

- Zusammenfassung -

Seung-Hoon Christopher Cho
Dr. med.

Langzeitevaluation des BioBall – Adaptersystems in der Hüftarthroplastie bei multimorbiden Patienten

Fach/Einrichtung: Zentrum für Chirurgie der Universität Heidelberg

Doktorvater: Prof. Dr. med. Hans-Jürgen Kock

Langzeitstudienresultate zum BioBall®-Adaptersystem sind begrenzt, insbesondere bei multimorbiden Patienten. Daher analysierten wir das Langzeitergebnis von Revisionsoperationen mit diesem System gerade bei diesen Patienten. Wir schlossen 19 Patienten in die Studie ein, die sich zwischen Juli 2002 und August 2004 einer Revision bei Hüftendoprothesenluxation nach primären oder sekundären totalen Hüftendoprothesen unterzogen haben und verfolgten ihr Langzeitergebnis bis 2015. Die Patienten erreichten einen Median von 17 Punkten im Merle d'Aubigné-Hüftscore in 2004 und einen Median von 18 Punkten im Jahr 2011. Die 4 überlebenden Patienten im Jahr 2015 erreichten 18 Punkte. Für die vier 12-Jahres-Überlebenden war der Merle d'Aubigné-Score über den gesamten Beobachtungszeitraum praktisch stabil. Der Harris Hip Score zeigte vergleichbare Ergebnisse. Die Patienten hatten einen mittleren Barthel-Index von 90 im Jahr 2004 und 100 im Jahr 2011. Die 4 noch lebenden Patienten im Jahr 2015 hatten einen Barthel-Index von 65, 95 und zweimal 100 Punkte.

Diese Resultate zeigen, dass bei multimorbiden Patienten, die das BioBall®-Adaptersystem bei instabilen Hüftendoprothesen erhielten, die Behebung der Luxationsneigung mit diesem System zu guten Langzeitergebnissen ohne Beeinträchtigung der Lebensqualität führte. Es bestätigt sich, dass das therapeutische Konzept des Revisions-Hüftersatzes mit dem BioBall-Adaptersystem bei dieser Hochrisiko-Gruppe zu einem sicheren langfristigen Ergebnis und zu einer guten langfristigen Lebensqualität führt. Informationen zur endgültigen Bewertung der therapeutischen Möglichkeiten mit diesem System sollten durch weiterführende Untersuchungen abgeklärt werden.